



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2021/0552

Der Oberbürgermeister

V/66-661-sg/neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

21.06.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	28.06.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

Betreff:

Straßen- und Wegekonzept für das Jahr 2021 ff.

- Anfrage des Rh. Scholz (CDU) vom 16.05.2021 und Stellungnahme vom 21.06.2021

Anfrage des Rh. Scholz (CDU) vom 16.05.2021

Mittel für kommunalen Straßenbau

Wie viele Mittel der Stadt Leverkusen wurden aus dem Programm für kommunalen Straßenbau im Jahr 2020 genehmigt und welche Straßenbaumaßnahmen in unserer Stadt mit welchen Summen wurden davon umgesetzt?

Stellungnahme:

Das Förderverfahren der Förderkulisse Kommunaler Straßenbau ist wie folgt aufgebaut: Anmeldung der Maßnahme, Programmaufstellung, Einplanungsmittelteilung, Finanzierungsantrag und Erteilung des Bewilligungsbescheides. Die Abwicklung dieses Verfahrens nimmt in der Regel mindestens ein bis zwei Jahre in Anspruch. Folgende Maßnahmen werden derzeit durch die Förderrichtlinie Kommunaler Straßenbau gem. Bewilligungsbescheid wie folgt gefördert:

- Rad-, Gehwegbrücke NORD (jetzt Bahnhofsbrücke) in Leverkusen Opladen im Zuge der „Neuen Bahnallee“,
Zuwendung in Höhe von 2.364.400 €,
- Neubau Durchbindung Goethestraße in Leverkusen-Opladen,
Zuwendung in Höhe von 359.100 € und
- Verkehrsknoten neue Bahnallee/Fixheiderstraße inkl. Ersatzbau Brückenbauwerk Robert-Blum-Straße, Zuwendung 3.130.700 €.

Des Weiteren wurde die Maßnahme "Ersatzneubau der Brücke B8 Europaring an der Dhünn" in das Programmjahr 2019 aufgenommen. Diese Zuwendung wird voraussichtlich 4,13 Mio. € betragen. Aufgrund der Struktur der Förderkulisse liegt der finale Bewilligungsbescheid bis dato noch nicht vor. Dennoch konnte mit der Maßnahme schon begonnen werden, da der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt wurde.

Die Maßnahme "Ausbau KVP Stauffenbergstraße in Opladen" wird in das Programmjahr 2021 aufgenommen. Es kann mit einer Zuwendung in Höhe von rd. 0,88 Mio. € gerechnet werden. Auch hier liegt noch kein Förderbescheid vor.

Darüber hinaus wird die Maßnahme „Kreisverkehr Küppersteger Straße mit beidseitigem Anschluss an die B8/Europaring“ in das Programmjahr 2022 aufgenommen. Die voraussichtliche Fördersumme beträgt 1,190 Mio. €.

Somit werden aus der Förderrichtlinie Kommunaler Straßenbau für Leverkusener Maßnahmen derzeit insgesamt Zuwendungen in Höhe von rd. 11,86 Mio. € generiert. Die Gesamtzuwendung wird im Rahmen der jeweiligen Bewilligungsbescheide in mehreren Jahren kassenwirksam. Auf die Höhe und den Zeitpunkt der Festsetzung hat die Stadt Leverkusen keinen Einfluss.

Zusätzlich werden durch das Land NRW ausnahmsweise weitere Straßenbaumaßnahmen über die Städtebauförderung auf dem Gelände der nbso - Bereich West - gefördert.

Der „Neubau Europa-Allee“ (incl. „Kreisverkehrs Nord“) wird mit einer Förderung in Höhe von 3.517.950 € bezuschusst.

Insgesamt sind bzw. werden somit in den nächsten Jahren für die o. g. Maßnahmen Fördergelder in Höhe von rd. 15,376 Mio. € in den kommunalen Straßenbau in Leverkusen investiert.

Für weitere Förderanträge bedarf es grundsätzlich einer qualifizierten Planung (Baureife) damit die Förderfähigkeit aus der Förderrichtlinie Kommunaler Straßenbau hergeleitet werden kann. Außerdem müssen die Bauvorbereitungen einen unverzüglichen Baubeginn erwarten lassen.

Aktuell liegen keine weiteren Projekte vor, die die Voraussetzungen der Förderkulisse Kommunaler Straßenbau erfüllen.

Dezernat für Finanzen, Recht und Ordnung in Verbindung mit Dezernat für Planen und Bauen